
Liebe Eltern,

Sie stehen vor einer wichtigen Entscheidung:

Ihr Kind soll ins Gymnasium gehen und Sie müssen sich für die erste Fremdsprache entscheiden – Englisch oder Französisch?

- **Warum sollten Sie sich für Französisch entscheiden, da es doch als die schwierigere Sprache bekannt ist und Englisch in den meisten Berufen wichtiger ist?**

Tatsächlich sind die Grundlagen in Französisch schwieriger, weil der Formenbestand reichhaltiger ist – darum sind hier gerade die ersten zwei Jahre entscheidend. Es ist also durchaus vernünftig, den Französisch-Anfangsunterricht nicht gerade in die schwierigen Jahre der Pubertät zu legen, in denen Merkfähigkeit und Ausdauer der Kinder mitunter stark nachlassen können.

Nach vielen Gesprächen mit Schülern, Eltern und Lehrern wie auch auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse lässt sich feststellen, dass Kinder, die mit Französisch als erster Fremdsprache beginnen, das Englische später um so leichter lernen und die Lernfortschritte größer sind, so dass sie nach vier Jahren – am Ende der Klasse 9 – mit dem gleichen Erfolg in die Oberstufe wechseln können wie Schüler/innen, die mit Englisch als erster Fremdsprache begonnen haben.

In Deutschland und in Europa wird, neben Englisch, vor allem Französisch gebraucht. Es werden viele Menschen benötigt, die sich gut auf Französisch ausdrücken können. Der Beginn mit Französisch hilft, wenn man später Englisch lernt. Denn etwa die Hälfte der englischen Wörter sind aus dem Französischen übernommen; die andere Hälfte stammt aus derselben Wurzel wie unsere deutschen Wörter. Also hat man Vorteile, wenn man Englisch nach Französisch lernt: **Man lernt es schneller.**

Es lohnt sich also, früh mit dem Französischlernen zu beginnen.

Wenn man Französisch schon in der Klasse 5 lernt, dann lernt man damit die Sprache eines Landes, mit dem unser Land besonders enge Beziehungen hat. Es gibt nämlich mit keinem Land so viele Städtepartnerschaften und so viel Jugendaustausch wie mit Frankreich. Das Deutsch-Französische Jugendwerk hilft dabei, vermittelt durch die Schule. Neben dem Schüleraustausch gibt es auch außerhalb der Schule zahllose Jugendbegegnungen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Sprachferien mit einem Aufenthalt in französischen Familien zu verbinden.

Fast jede deutsche Stadt hat Verbindungen zu einer französischen Partnerstadt. In diesem Fall sind Kontakte besonders leicht zu knüpfen.

Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Demzufolge wird auch sehr viel Korrespondenz in französischer Sprache abgewickelt. In der Berufswelt ist Englisch heutzutage wichtiger und als Voraussetzung fast überall selbstverständlich. Die Zusatzqualifikation, die bei Bewerbungen oft entscheidend sein kann, liegt in den weiteren Fremdsprachen, dabei besonders auch im Französischen. Die wachsende berufliche Freizügigkeit und die internationale Kooperation machen neben der beruflichen Qualifikation auch Kenntnisse in mehreren Sprachen notwendig. In der Mehrsprachigkeit liegt die Zukunft europäischer Jugendlicher und Erwachsener. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Fremdsprachenwahl für Ihr Kind!

Nicht zuletzt sind gute und frühe Französisch-Kenntnisse auch für Reisen nach Frankreich oder in eines der vielen französischsprachigen Länder der Welt

von großem Vorteil:

Verständnis für Land und Leute und besseres Zurechtfinden sind die Folge.

Die RKS bietet Kontakte nach Frankreich.

- **Als Eltern fragen Sie sich: Soll ich mein Kind auf den »normalen« Weg schicken oder aber soll ich ihm ein besonderes Bildungsangebot machen?**

Für die Inanspruchnahme des anderen Weges spricht zum einen der Bedarf – wir brauchen eine nicht geringe Anzahl von Bürgern, die gut Französisch können – zum anderen sprechen dafür pädagogische und lernpsychologische Gründe: Das Französische gilt in den Anfangsgründen als schwerer als das Englische. Darum ist es gut, wenn die Kinder mehr Zeit haben, diese Sprache zu lernen. Durch den spielerischen Umgang mit der Sprache, prägen sich Laute und Vokabeln schneller ein. Es bereitet auf der anderen Seite das Englischlernen und das Erlernen anderer romanischer Sprachen vor. Wenn Ihr Kind also später weitere Sprachen lernen soll, dann ist die durch das Französische gelegte Basis ausgezeichnet.

Man hört von Eltern sehr häufig das Argument, dass die Sprachenwahl der Freundinnen und Freunde die der eigenen Kinder bestimmt. Es ist wichtig, dass Sie diesen Tatbestand mit einkalkulieren. Sprechen Sie daher, wenn Sie das besondere Angebot für Ihre Tochter oder Ihren Sohn wahrnehmen wollen, mit den Eltern der Freunde und Freundinnen. Vielleicht erhalten Sie Bundesgenossen. Das Besondere ist immer etwas schwerer zu erreichen als das Normale. Aber gerade darum lohnt sich der Einsatz.

Und zum Schluss ein Wort zu den Lehrern und Lehrerinnen

- **Lehrerinnen und Lehrer haben eine Schlüssel-funktion bei der Beratung der Eltern. Ihr Urteil ist in vielen Fällen Ausschlag gebend.**

Die wenigsten Lehrer und Lehrerinnen von heute kennen noch aus eigener Erfahrung einen Unterricht in Französisch als erster Fremdsprache. Sie haben – wenn Sie sich an Ihren Französischunterricht erinnern – den später einsetzenden Unterricht mit einem rascheren Lernfortschritt im Sinn. Lassen Sie sich von erfahrenen Französischlehrern, die Französisch als erste Fremdsprache unterrichten, Auskunft über den heutigen Französischunterricht in den 5. Klassen geben. Er überfordert die Kinder nicht. Der Unterricht stellt keine höheren Anforderungen als der Unterricht in Englisch. Er muss natürlich – gemäß der anderen Systematik der Sprache – auf anderes Wert legen, z.B. auf den reicheren Formenbestand des Französischen. Aber dies zu lernen ist für normal begabte Kinder der Klasse 5 keine Hexerei.

- **Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch mit unseren Kolleginnen und Kollegen.**
- **Für Ihre Kinder besteht die Möglichkeit zur Hospitation im Fach Französisch (»Schnupperstunde«) an der Rudolf-Koch-Schule.**

»Der Deutsche soll viele Sprachen lernen, damit ihm zu Hause kein Fremder unbequem, er aber in der Fremde überall zu Hause sei.« (Goethe)



Schulleiterin
OStD'n Frau Christiane Rogler

Rudolf-Koch-Schule
Gymnasium der Stadt Offenbach

63065 Offenbach am Main

Telefon: 069/ 8065 2235

Telefax: 069/ 8065 3096

e-Mail:

poststelle@rks.offenbach.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.rudolf-koch-schule.de

Rudolf-Koch-Schule
Gymnasium der Stadt Offenbach am Main



Französisch als erste Fremdsprache
